

Überblick über die Ausbildungen in der Technischen Kommunikation in der Schweiz

	Fachhochschule OST	TKSM Educations AG	Universität Genf	ZHAW - BA Angewandte Sprachen, Vertiefung Fachkommunikation und Informationsdesign	ZHAW - CAS Technische Dokumentation
Zielgruppe		Die Ausbildung richtet sich an Berufsleute mit einem technischen Hintergrund, welche ihre Produktkenntnisse in produktbegleitende Dokumente umsetzen wollen.	Der Bachelor-Studiengang richtet sich an GymnasiastInnen oder QuereinsteigerInnen die einen sprachbezogenen Beruf anstreben. Der Master-Studiengang richtet sich an Absolventen eines Bachelor-Studiengangs, die einen sprachbezogenen Beruf (insbesondere in Bereich Übersetzung) anstreben	GymnasiastInnen und BerufsmaturandInnen oder QuereinsteigerInnen mit einem äquivalenten Abschluss und mit Interesse an Sprachen sowie Interesse an Technik und neuen Technologien.	Der Kurs richtet sich einerseits an Absolventinnen und Absolventen eines Hochschulstudiums (vornehmlich aus dem sprachlich-kommunikativen oder dem technischen Bereich). Andererseits richtet er sich aber auch an Praktikerinnen und Praktiker mit Berufserfahrung im Bereich Technische Dokumentation, die ihr Wissen ergänzen und systematisieren wollen. Über die Aufnahme in den Kurs wird anhand der Bewerbungsunterlagen entschieden.
Art: Studium, Ausbildung, Weiterbildung, Unterrichtsfach		Vorbereitung auf die Eidg. Berufsprüfung "Technikredaktorin/Technikredaktor"	Bachelor Master Doktorat Weiterbildungskurse	Bachelor-Studium	Zertifikatslehrgang (Certificate of Advanced Studies in Technischer Dokumentation) / Weiterbildungskurs (Kursbestätigung)
Unterrichtsform: Präsenz, Online, Selbststudium		Mischung aus Präsenzunterricht und Online mittels Microsoft Teams	hauptsächlich Präsenzveranstaltungen	Präsenz mit Selbststudiumsanteilen, einzelne Kurse online	Präsenz mit Selbststudiumsanteilen
Fachbereich/Studiengang/Umfang		Eidg. Fachausweis FA	Bachelor / Master /Doktorat	Bachelor of Arts ZFH	Zertifikatslehrgang (110 Lektionen zzgl. Selbststudium) oder Weiterbildungskurs (30-40 Lektionen zzgl. Selbststudium)
Inhalte (abhängig vom Berufsbild)	https://www.unige.ch/fti/de/futurs-etudiants/inscription/	Modul "Arbeitsumfeld und -techniken" Modul "Rechtliche und normative Grundlagen" Modul "Fachtexte" Modul "Informationen visualisieren" Modul "Software" Modul "Vorlagen und Standards" Modul "Praxisprojekt durchführen" (fakultativ)	Ausser dem Kurs "technische und wissenschaftliche Übersetzung" (Englisch-Französisch) ist im Allgemeinen die technische Kommunikation nicht der Hauptpunkt des Unterrichts. Sie gehört jedoch als Komponente zu vielen Kursen.	Kernziel der Ausbildung ist die Verbindung von sprachlicher Exzellenz (in Deutsch, Englisch und einer zweiten Fremdsprache) und der Fähigkeit, sprachliche Kommunikationsprozesse zu reflektieren und professionell zu steuern. In der Vertiefung Fachkommunikation und Informationsdesign liegt der Fokus auf der Aufbereitung, Verteilung und Verwaltung von Informationen über technische Produkte und Zusammenhänge und auf optimierter Usability. Die Studierenden erwerben überdies technische und berufsfieldspezifische Kompetenzen für die professionelle Technikkommunikation. Damit sind die AbsolventInnen in der Lage, technische Dokumentationen zu erstellen, die auf die Zielgruppe, die kommunikativen Ziele und das Ausgabemedium zugeschnitten sind.	Das Curriculum des CAS Technische Dokumentation ist so konzipiert, dass die Teilnehmenden solide Kenntnisse in den aufgeführten Bereichen der Technischen Dokumentation aufbauen und bestehende Kenntnisse aktualisieren. Das Curriculum besteht aus folgenden Themenmodulen, die auch einzeln als Weiterbildungskurse besucht werden können: Modul 1: Grundlagen der Technischen Dokumentation Modul 2: Single Source Publishing und XML Modul 3: Strukturierung und Standardisierung in der Technischen Dokumentation
Dauer		7 Module je 30-42 Lektionen Präsenz- oder Online-Unterricht	Bachelor: 3 Jahre Master: 2 Jahre Doktorat: 6 Jahre	6 Semester (Vollzeit) bzw. ca. 10 Semester (Teilzeit, je nach Art der Aufteilung)	CAS: min. 1 Jahr, max. 2 Jahre Modul 1: 40 Lektionen Modul 2: 40 Lektionen Modul 3: 30 Lektionen
Pensum: Vollzeit/Teilzeit		Die Vorbereitung findet berufsbegleitend statt. 30 Wochentage, ca. 2 Tage pro Monat	Vollzeit (kann doch auch berufsbegleitend stattfinden)	Vollzeit, Teilzeit möglich	Der CAS findet berufsbegleitend statt. Kurszeiten sind in der Regel Freitagnachmittag und Samstagvormittag
Abschlussprüfung,		Jedes Modul wird entweder mit einer schriftlichen Prüfung von 180 Min. oder einer schriftlichen Praxisarbeit von ca. 30 Stunden abgeschlossen. 6 Module (alle ausser Modul "Praxisprojekt durchführen") sind Voraussetzung für das Absolvieren der Berufsprüfung.	Für jeden Abschluss ist eine bestimmte (Standard-)Anzahl von ECTS-Punkten erforderlich.	Bachelor-Arbeit im 6. Semester (Abschlusssemester)	Leistungsnachweis je nach Modul unterschiedlich. Keine gesonderte Abschlussprüfung für Erlangung des CAS nötig.
Abschluss: (Zertifikat / Diplom, ECTS-Punkte)		Eidg Berufsprüfung, veranstaltet durch die Tecom Schweiz. ca. 200-250 Std., selbständiges Erstellen eines Konzepts für Nutzungsinformationen, abschliessende Präsentation und Fachgespräch	1) Bachelor Mehrsprachige Kommunikation 2) Master Übersetzen: - Master Fachübersetzen, - Master Übersetzen und Sprachtechnologien, - Master Übersetzen und Mehrsprachige Fachkommunikation 3) Master Mehrsprachige Kommunikationstechnologien 4) Master of Arts in Conference Interpreting	Bachelor of Arts ZFH Angewandte Sprachen, Vertiefung Fachkommunikation und Informationsdesign. (180 ECTS-Credits)	Jedes Modul: Kursbestätigung (5 ECTS) bei Abschluss von 3 Modulen: CAS Technische Dokumentation (15 ECTS)

	Fachhochschule OST	TKSM Educations AG	Universität Genf	ZHAW - BA Angewandte Sprachen, Vertiefung Fachkommunikation und Informationsdesign	ZHAW - CAS Technische Dokumentation
Sprache des Studiums/der Ausbildung		Deutsch	Französisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Arabisch	Deutsch, Englisch und eine weitere Studiensprache	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Fachliteratur und eingesetzte Softwareprogramme sind teilweise in Englisch.
Aufnahmebedingungen		Abgeschlossene Grundbildung (EFZ oder Matura) Erfahrung mit Techn. Dokumentation sinnvoll, aber nicht Bedingung. Nachweis einer mind. 2-jährigen Praxis (bei der Abschlussprüfung), davon 1 Jahr im Umfeld der Technischen Dokumentation	<u>Anmeldung für den Bachelor Mehrsprachige Kommunikation</u> : Matura, Abitur, Baccalauréat français (mit Auszeichnung) oder ein anderer Sekundarschulabschluss + Aufnahmeprüfung <u>Anmeldung für die Masterstudiengänge</u> Bachelor mit / oder Aufnahmeprüfung	Zulassungsbedingungen: Matura oder ein [ausländisches] Äquivalent Über die Aufnahme zum Studium entscheidet eine Eignungsprüfung: - Sprachprüfungen in 1 Grundsprache und mind. 2 Fremdsprachen - Gruppengespräch Ein Berufspraktikum ist nicht notwendig.	Über die Aufnahme in den Kurs wird anhand der Bewerbungsunterlagen entschieden. Um die Inhalte des Unterrichts ausreichend erfassen zu können, sollten Teilnehmende, die nicht deutscher Muttersprache sind, über Deutschkenntnisse auf dem Niveau C2 verfügen.
Anmeldefristen (siehe Link)		Ausbildung und Weiterbildung Technikredaktor/in mit eidgenössischem Fachausweis Tech-Bildung	Anmeldung - Fakultät für Übersetzen und Dolmetschen - UNIGE	Bachelor Mehrsprachige Kommunikation ZHAW Angewandte Linguistik	https://www.zhaw.ch/de/linguistik/weiterbildung/detail/kurs/cas-technische-dokumentation/
Startzeitpunkt		Jeweils zu Beginn eines Moduls	Ende September	Herbst	Auf Anfrage
Kosten (Insgesamt und pro Einheit)		7 Module mit individuellen Preisen jeweils zwischen 1300.- und 2550.- Subjektfinanzierung durch den Bund (50%) Details: https://www.tksm.ch/ausbildungsangebot/technikredaktor-technikredaktorin/ausbildungsmodule	CHF 500.- pro Semester	CHF 720.- pro Semester	CAS (3 Module): CHF 6'900 Einzelnes Modul: CHF 2'450
Bewertung durch die Studierenden/Absolventen, Praxisbezug (Praktikum?)			Bachelor: 1 oder 2 Semester im Ausland Master: Übersetzungspraktikum	5. Semester als Ausland- oder Praktikumssemester möglich	Die Teilnehmenden profitieren vom gegenseitigen Austausch der bisherigen Praxiserfahrungen jedes einzelnen und dem Praxisbezug des/der Dozierenden.